

Deutsche Gesellschaft für Galvano- und Oberflächentechnik e. V. (DGO)

NEU: DGO-Fachausschuss Digitalisierung in der Galvanotechnik

Wie die DGO mitteilt, soll zu den bisher acht Fachausschüssen und Arbeitskreisen der DGO in Kürze ein weiteres Fachgremium hinzukommen: der Fachausschuss *Digitalisierung in der Galvanotechnik*.

Dazu soll das bisherige ZIM-Innovationsnetzwerk *DiWeGa – Digitalisierte Wertschöpfungskette in der Galvanotechnik* in einen offiziellen Fachausschuss der DGO überführt werden. Das Netzwerk, das bis einschließlich März vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz öffentlich gefördert wurde, verbindet insgesamt elf Unternehmen sowie eine Forschungseinrichtung der Branche miteinander. Diese haben sich zuletzt im Rahmen eines Webmeetings gemeinschaftlich für einen solchen Schritt ausgesprochen, berichtet die DGO.

Ziel des neuen Fachausschusses soll es sein, die Digitalisierung innerhalb der Branche weiter voranzutreiben sowie sich den damit einhergehenden, branchenspezifischen Herausforderungen zu stellen. Im Zuge dessen sollen auch ausdrücklich spezifische Förderprogramme eingebunden werden. Die erste konstituierende Sitzung wird voraussichtlich im vierten Quartal 2024 stattfinden. Interessierte Unternehmen (außerhalb des bisherigen ZIM-Netzwerks) können sich in der DGO-Geschäftsstelle bei Daniel Meyer melden (E-Mail: d.meyer@dgo-online.de).

➔ www.dgo-online.de

Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA)

Digitale VOA-Seminare für Anodisierer und Beschichter

Gebündeltes Expertenwissen mit Praxisbezug: Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) bietet seine beliebten Weiterbildungsveranstaltungen in diesem Jahr am 5. November (Beschichtungs- beziehungsweise Qualicoat-Seminar) und vom 12. bis 14. November (Eloxal-Seminar) an. Beide nehmen seit mehreren Jahren einen festen Platz im Kalender der Oberflächenveredelungsbranche ein. Einsteiger wie Fortgeschrittene erhalten dabei theoretisches und praktisches Know-how zu interessanten Fachthemen in komprimierter Form. Der VOA investiert regelmäßig viel Zeit und Engagement in die Programmgestaltung sei-

ner Seminare und beachtet dabei auch die Wünsche und Anregungen seiner Mitgliedsunternehmen sowie weiterer interessierter Teilnehmer. Das Ergebnis: zwei abwechslungsreiche, praxisnahe Weiterbildungsveranstaltungen und durch das diesjährige, digitale Veranstaltungsformat auch zeit- und kostensparend. Der VOA plant seine beiden Seminare online und physisch im Wechsel, damit die Teilnehmenden von den Vorteilen beider Veranstaltungsformate profitieren.

Besonders Lizenz- sowie Zulassungsnehmer des weltweit gültigen Qualitätszeichens Qualicoat profitieren von der VOA-Fortbildungsveranstaltung zum Beschichtungsprozess, denn der Generallizenzgeber mit Sitz in der Schweiz erkennt das Seminar des deutschen Generallizenznehmers als Pflichtfortbildung an, welche die weltweit gültigen Spezifikationen vorsehen. Dementsprechend steht das internationale Qualitätszeichen Qualicoat mit den aktuellen Spezifikationen, der Prüfstatistik und der Eigenkontrolle im Mittelpunkt des Seminars, kündigt der VOA an. Weitere Themen sind: Vorbehandlung von Aluminium, Ofentemperaturmessung und Auswertungen (ebenfalls nach den Qualicoat-Spezifikationen) sowie der energieoptimierte Einbrennprozess. Durch das Beschichtungs- und Qualicoat-Seminar führen Matthias Krämer, Leiter Technik beim VOA, und Ralf Heitzelmann (ALBEA Metall-Oberflächentechnik GmbH) in seiner Funktion als stellvertretender Leiter der Technischen Kommission des VOA.

Unter der Leitung von Friedhelm U. Scholten, Vorsitzender des VOA, dreht sich beim dreitä-

gigen Eloxal-Seminar vom 12. bis 14. November alles rund um das Anodisieren von Aluminium. In bewährter Art und Weise stehen die einzelnen Prozessschritte des Anodisierens auf dem Programm, vom Grundwissen über das Fehlermanagement bis hin zu dem internationalen Qualitätszeichen Qualanod, das der VOA als Generallizenznehmer in Deutschland vergibt. Zusätzlich bietet der Verband Exkurse zu den Themen *Maßgenaues Eloxieren*, *Umwälzung von Eloxalbädern* sowie *Digitalem Untereloxaldruck* und legt zudem einen Fokus auf die so wichtige Qualitätssicherung für reproduzierbare, hervorragende Eloxalergebnisse.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte auf der Homepage des VOA.

➔ www.voa.de

Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V. (WVMetalle)

Dr. Michael Niese führt die Wirtschaftsvereinigung Metalle

Die Wirtschaftsvereinigung Metalle (WVMetalle) hat seit 1. September 2024 einen neuen Hauptgeschäftsführer: Dr. Michael Niese übernimmt nach Mitteilung der WVMetalle die Position von Franziska Erdle, die nach neun Jahren den Verband verlässt. Niese ist zugleich Geschäftsführer des AiF-Mitglieds Stifterverband Metalle e. V.

Das Präsidium der WVMetalle freut sich nach Aussage von Gerd Röders, Präsident der WVMetalle, sehr, Dr. Niese auch in neuer Funktion als Hauptgeschäftsführer weiterhin an



Friedhelm U. Scholten, Vorsitzender des VOA-Vorstands (Bild: VOA)



Dr. Michael Niese, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsvereinigung Metalle (Bild: © WV Metalle)